

kaskadenkondensator

rückblick 2008 / 2009

die saison

den auftakt bildete ab oktober 2008 ein konglomerat von veranstaltungen, das auf die situation von künstlerinnen und Künstlern in basel, der schweiz und international fokussierte. das projekt zur saisoneröffnung **permanente konferenz künstlerischer ressourcen** reflektierte das thema künstlerischer selbstorganisation.

das jahr 2009 startete mit einem 3-monatsprogramm von transformationen im raum und transfer zwischen orten. die serien **pole position** und **einrichten und ausrichten**, sowie das einmalige performancefestival **licht** standen dafür.

im april zeigte **pole-position** kraftvolle positionen des sprechens und hörens im raum, und mit **performance saga** gab es performance an öffentlichen orten in ganz basel. **kabarett** und revuestückchen verwandelten den kasko für zwei abende in ein performance-lokal. eine installation mit audio und video im rahmen der **planke** suchte wieder unsere wahrnehmung. **existenz und produkt** als mai-motto versprach subjektiven raum und kollektive prozesse. **horden** internationaler performerinnen teilten sich mit dem **labor** ein wochenende mit solo und gruppenperformances. zum sujet des selbstportraits, zu traditionen und wertigkeiten bei künstlerischer produktion luden isabel zürcher und markus schwander unter dem titel **my face** ein. cornelia huber produzierte **wahrscheinlichkeitswolken** in einer raumgreifenden soloperformance über die entstehung von wirklichkeits-versionen. wir luden zum **videoklub**, einem autorenkollektiv mit geteilter autorenschaft, zur **homobar** mit performerinnen aus bern und zum **hostklub** der sonst im theaterrahmen in der kaserne stattfindet. im juni zur liste – messe für junge kunst – haben wir die **anonymen zeichner** aus berlin, **nieves** aus zürich und **performerinnen aus der schweiz** zu koproduktionen gebeten. hier spielt das original mit verdeckter autorenschaft mit der serie und dem gruppenprozess. zeichnungen, editionen und zines stehen zum verkauf. unter dem titel **made in china** wurden ende juni billigprodukte zum thema der installation, mit der wir unser programm abschliessen.

do 02.10.08 • 20:00 h
zacek/köppl: köppl/zacek 1997 – 2007
buchpräsentation und performance

so 05.10.08 – mo 20.10.08
permanente konferenz künstlerischer ressourcen
veranstaltungsreihe

- 1 so 05.10.08 • 19:00 h
bring and share: eröffnungsfest der konferenz
gespräche und essen im
kunstraum lodypop mit internationalen gästen
- 2 di 07.10.08 • 19:30 h
warschau und glasgow
und die situation von künstlerinnen
- 3 fr 17.10.08 • 20:00 h
blaumachen
mit san keller und gästen, in kooperation mit
visarte und ausstellungsraum klingental
- 4 sa 18.10.08 • 20:00 h
kap nr.12: aufstand der amateurs
release der kopierschrift
- 5 so 19.10.08 • 19:00 h
treibsand: teheran
mit susann wintsch
- 6 so 19.10.08 • mo 20.10.08 • 17:00 – 19:00 h
das konferenzzkondensat
ausstellung



oben: gesprächssituation über die situation von künstlerinnen und
künstlern in verschiedenen ländern

links: set für eine videoproduktion im rahmen von permanente
konferenz künstlerischer ressourcen

sa 01.11.08 • sa 06.12.08 • 14:00 – 18:00 h

labor 35: das eigene • labor 36: das andere

öffentliche performancenachmittage

fr 21.11.08 – di 18.12.08 • do 16:00 – 21:00 h

landpartie en route

ausstellung mit maya prachoinig kuratiert von irène müller

fr 21.11.08 – di 18.12.08 • do 16:00 – 21:00 h • magazin 1

planke

performance von fabian chiquet und elia rediger
zeitgleich und die landpartie flankierend,
kuratiert von sarina scheidegger und alexandra stähli

sa 20.12.08 – fr 30.01.09 • 06:00 – 09:00 h • 17:00 – 01:00 h

videoschauen im dunkeln

im kunstraum lodypop, st. johanns-vorstadt 72, waren bei
dunkelheit bis ende januar 3 videoarbeiten von gästen aus
thailand im schaufenster zu sehen:

sa 20.12.08 – do 08.01.09

brain-washing von liliane zumkemi

fr 09.01.09 – so 18.01.09

**wantanee vs. wantanee
von wantanee siripattananuntakul**

mo 19.01.09 – fr 30.01.09

tidal wave von prateep suthongthai

mo 05.01.09 • 19:00 h • lodypop • st. johanns-vorstadt 72

in bangkok

mit lena eriksson, barbara sturm und liliane zumkemi



foto aus der performance mit fabian chiquet und elia rediger

so 11.01.09 • 17:00 h • lodypop • st. johanns-vorstadt 72

kunst im privaten gelände

reisebericht südkalifornien von katrin grögel

fr 16.01.09 • ab 19:30 h • kunsthalle

lodypop an der museumsnacht zu gast in der kunsthalle

liliane zumkemi zeigte brain-control und marcel forrer war mit einer performance zu gast

fr 23.01.09 • 20:00 h • magazin

planke

manuel goliath scheiwiller: knowledge and habits,
pre edition. performance, transformation.

projektverantwortlich: sarina scheidegger und
alexandra stähli

so 25.01.09 – sa 31.01.09 • täglich ab 18:00 h • kondensat

pole-position: tanz

mit andrea hartmann, tänzerin; ueli frischknecht,
zimmermann; mirco elser, innenarchitekt.

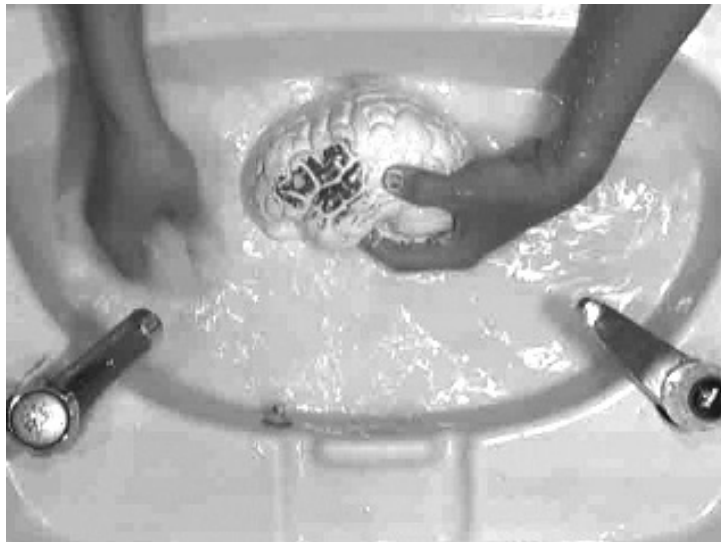
es entstanden während einer woche tag für tag neue
ebenen und böden, die betanzt wurden.

projektverantwortlich: markus kummer

mi 28.01.09 • 19:00 h • lodypop • st. johanns-vorstadt 72

good bye, farewell, auf wiedersehen, adieu

kehrhaus im lodypop mit essen an langen tischen



links: foto des videoschaufensters zum brain-washing von
liliane zumkemi im lodypop

unten: foto aus der performance knowledge and habits



so 01.02.09 – sa 28.02.09 • kondensat • reagenz

einrichten und ausrichten

die crew nistete sich mit gästen im kasko und in basel ein.
gäste waren unter anderem linda baumann, jo bucher,
monika dillier, saskia edens, lena eriksson, haimo ganz,
angelika goeres, anita hugi, muda mathis, magda olasinska,
almut rembges, marion ritzmann, andrea saemann,
barbara sturm, dagmar walser, sus zwick und radio arthur.
projektverantwortlich: chris regn und die crew

jeweils so 12:00 – 17:00 h

café und gespräche im kasko

jeweils do 16:00 h

treffen für aktionen in basel an der kaskotür

so 22.02.09 • 17:00 h • magazin

kap nr. 14: ein und aus

release der kopierschrift.

projektverantwortlich: chris regn und nicole boillat

fr 06.03.09 – sa 07.03.09 • ab 18:00 h • kondensat

licht

ein performance-festival mit sarah braun, markus gössi,
julie jaffrennou, barbara klinker, sarane lecompte,
justin palermo und anderen.

projektverantwortlich: julie jaffrennou

sa 14.03.09 • 14:00 – 18:00 h • kondensat

labor 37: same same but different oder «das selbe»

öffentliche performancenachmittage.

projektverantwortlich: irene maag, isabel rohner



sonntagscafé mit zeitspendermusik:

hinter dem cover: anita hugi

links im bild: stephanie nabholz und elio lanari

so 22.03.09 – 29.03.09 • täglich ab 18:00 h • kondensat

pole-position: klang

mit andres bosshart, klangkünstler; andré rossier, musiker.
sie erforschten das klangspektrum des kaskos und
verwoben die funde zu einem klangteppich.
projektverantwortlich: markus kummer

do 02.04.09 • 20:00 h

planke: powerpointer

eingeladene referenten sprachen über powerpoint-präsen-
tationen, die sie vorher noch nicht kannten. frei nach dem
motto: im nachhinein ist man immer schlauer!

sa 04.04.09 • 14:00 – 18:00 h

labor 38: der mythos des fremden

öffentlicher performance-nachmittag.

so 05.04.09 – fr 10.04.09 • täglich ab 18:00 h

pole-position: sprache

den raum erleben, erfahren und über die sprache zu be-
greifen versuchen: valerie hess, stefanie schaad, raphael
höglhammer und paolo zanetta spannten einen sprachraum
auf, der versuchte, den raum verbal zu tapezieren.

fr 17.04.09 • sa 18.04.09 • jeweils 19:30 h

kabarett

der kaskadenkondensator, muda mathis und evi, nic und c
luden viele künstlerinnen an zwei abenden zu performance-
miniaturen und -nummern mit glanz und feuer in den
kasko ein.



so 26.04.09 • 11:00 h – 14:00 h • im turmstübli wupp
performance saga festival basel • das gespräch danach
am tag nach dem festival diskutierten wir beim frühstück die performances von esther ferrer, hina strüver, lena eriksson und varsha nair, gaspard buma. die performerinnen waren zum teil anwesend.
kuratiert von katrin grögel und andrea saemann.

mi 29.04.09 • 19:00 h / do 30.04.09 • 15:00 – 19:00 h

planke

installation von simone meier und roland sutter.
spuren verwiesen auf eine vergangene aktion. mit der installation wurden die grenzen zwischen dokumentarischem und fiktivem verwischt, und die frage nach der eigenen wirklichkeitswahrnehmung wurde in den raum gestellt.

do 30.04.09 • 19:00 h

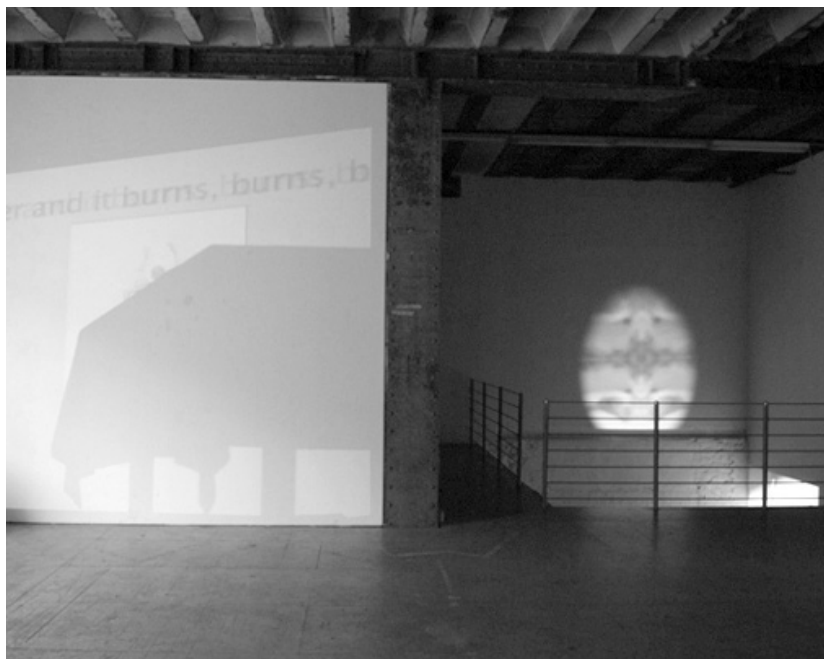
künstlertgespräch mit varsha nair

die in bangkok lebende varsha nair ist künstlerin, kuratorin und verfasserin von texten zu kunst. sie ist mitorganisatorin von womanifesto und trat im rahmen vom performance saga festival basel mit lena eriksson auf.

fr 01.05.09 • 19:00 h

videoklub zeit

der videoklub leipzig «das gefummel, das kann ich nicht leiden» stellte sich vor und zeigte videos. videoklub ist ein netzwerk aus lokalen gruppen, die nach einem regelwerk videos aufnehmen, ansehen und beurteilen. tatsächlich kam es hier zur gründung des videoklub basel.



links: ansicht der installation von simone meier und roland sutter

unten: axel töpfer moderiert den videoklub



sa 02.05.09 • 19:00 h

host club

mit marcel schwald.

der host club ist ein gesprächsservice im setting eines nachtclubs, ganz in der tradition japanischer host clubs, in denen die gäste für ein gespräch mit ihrem gastgeber bezahlen. host club will neue impulse für die gesprächskultur in basel liefern und begleitet sein publikum in eine neue form der begegnung.

wir setzten uns an thematische tische und sprachen miteinander über plan b, untergrund, unsichtbarkeit, das angezogen sein, den queeren bauernhof und abwege bei produktionsprozessen.

so 03.05.09 • 19:00 h

homobar

mit gisela hochuli, sandra künzi, markus gössi, chris regn u. a.

alle ansprechend startete die homobar mit einem lockeren performanceprogramm über das handeln, das sein und für etwas gehalten werden. wahre geschichten, aufregende songs, ekstatische tänze und berauschende caipirínias.



oben: gisela hochuli in ihrer performance zu juliette greco während homobar

unten: hostclubszenerie im kaskadenkondensator

do 07.05.09 • sa 09.05.09

hordes

treffen und performance-präsentation internationaler performance künstlerinnen im rahmen des festivals hordes.

mit non grata (est), horse cow (usa), kim-baek-ki, lee jung hun, kwon sooim, kopas (kr), stefanie grubenmann (ch) und rachel hoffmann (usa). der fokus des festivals lag auf gemeinsam erarbeiteten performances und der auslotung von konfrontationen und gemeinsamkeiten zwischen solo- und gruppenperformance.

do 07.05.09 • 20:00 h

treffen internationaler performance-künstlerinnen

sa 09.05.09 • 15:00 – 17:00 h

performance-präsentationen

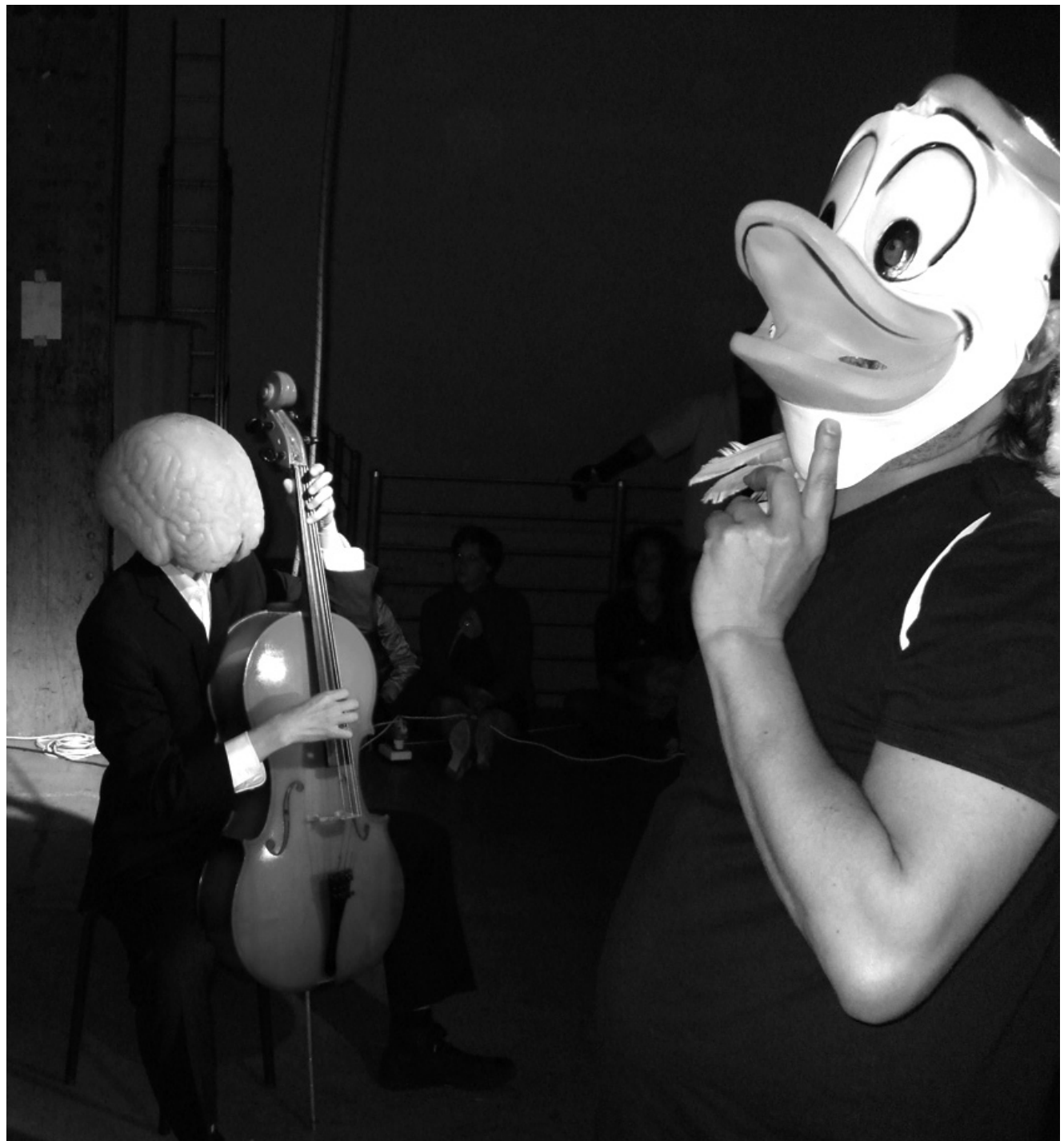
sa 09.05.09 • 20:00 h • schlachthofstrasse 10

performance im industrieareal

fr 08.05.09 • 19:30 h

labor 39: destillat 4

projektverantwortung: isabel rohner und irene maag. das destillat 4 war ein reichhaltiges menu mit performance-spezialitäten aus den laborveranstaltungen der letzten saison, wobei das eigene, das andere und das selbe im fokus standen.



ein moment im ablauf einer gruppenperformance von hordes im kaskadenkondensator

fr 15.05.09 – di 19.05.09

my face – eine untersuchung

ausstellung zum sujet selbstportrait von markus schwander und isabel zürcher.

mit sakia edens, corinne güdemann, susanne hofer, urs lehmann, guido nussbaum, eliane rutishauser, alex silber, nele stecher, markus schwander, lex vöggtli, tina z'rotz.

my face wollte nicht eine thematische ausstellung sein, indem sie den verschiedenen aspekten entlang exponate ausbreitete, sondern ein temporärer ort, an dem die produktion und rezeption von selbstbildnissen im ganz wörtlichen sinn zur diskussion stand. my face war ein treffpunkt, an dem die beteiligten künstlerinnen in ihren arbeiten präsent waren, uns anschauten oder nicht.

fr 15.05.09 • 18:00 h

öffentliche vernissage

sa 16.05.09 • 14:00 – 18:00 h

öffentliche recherche

di 19.05.09 • 20:00 h

filmvorführung

mi 27.05.09 • fr 29.05.09 • 20:00 h

wahrscheinlichkeitswolken

raumbezogene soloperformance von cornelia huber. über die entstehung von wirklichkeitsversionen mittels tanz, text und einer raumgreifenden installation. die tänzerin, performerin und bildende künstlerin interessierte sich für die entstehung und beschaffenheit von subjektiver wirklichkeit und deren auswirkungen auf unser denken und handeln.



mo 08.06.09 – so 14.06.09

liste - messe für junge kunst

im rahmen der liste luden wir «nieves» und «anonyme zeichner» aus berlin zu einer koproduktion ein. zeichnungen waren zu sehen, deren autorennamen sich auf der rückseite erst nach dem kauf enthüllten. nieves präsentierte eigene editionen und produktionen von heften, zu denen der kasko aufrief. gisela hochuli, markus gössi und barbara sturm kuratierten und organisierten am letzten tag der liste einen performancetag im raum.

mo 08.06.09 • 17:00 – 22:00 h

vernissage

di 09.06.09 – so 14.06.09 • 13:00 – 21:00 h / so 13:00 – 19:00 h

anonyme zeichner und künstlereditionen mit nieves

so 14.06.09 • 13:00 – 19:00 h

performancetag

so 21.06.09 / do 25.06.09 – so 28.06.09 • jeweils 14:00 – 18:00 h

made in china

rauminstallation von ahmed badry und anastasia katsidis. sog und zwang zum konsum wurden mit verborgenen geheimnissen in der kleidung und in objekten im raum thematisiert.

sa 20.06.09 17:00 – 20:00 h

eröffnung mit hääpchen und drinks



résümé

diese erste saison mit gänzlich neuer crew versuchte anforderungen von aussen und verschiedene kuratorische konzepte in einem raum sinnvoll zu verbinden und die besondere situation als projektionsort für performance zu berücksichtigen. auf die arbeit der letzten jahre aufbauend referierte die saison auf den kasko als bühne, diskurs-raum und impulsgeber.

transformation und prozesse spiegeln sich in den übertiteln, durch die wir das programm strukturierten und weiter strukturieren wollen: mit **kondensat**-projekten untersuchen wir die immer notwendiger werdende selbstorganisation, deren produktionsbedingungen und treiben künstlerische forschung voran. unter dem titel **reagenz** reagieren wir mit vorhandenen strömungen und ressourcen: wir lancieren kooperationen und performance-events in anderen oder öffentlichen räumen.

vier **themen** standen im zentrum der vergangenen saison. die aktuelle situation von künstlerinnen, künstlerische forschung und aktive archive, bühne und auf-führung von performance als arttainment, sowie die übertragung vom kasko vom innen- in den aussenraum. dazu wurden künstlerinnen und kunstvermittlerinnen eingeladen, im kasko zu arbeiten, zu forschen, zu zeigen und zu performen, sowie räumliche situationen als kondensat dieser themen und aus vorausgegangenen aktionen herzustellen.

der kasko eignet sich hervorragend als **bodenstation** für längere arbeits- und forschungsaufenthalte mit präsentationen. das haben wir bei den projekten einrichten und ausrichten mit den präsentationssonntagen genauso gesehen wie bei dem projekt zu künstlerischer forschung my face mit öffentlichen recher-cheabenden. aber auch bei projekten der planke, die im kasko ausexperimentiert wurden oder mit dem sommergast axel töpfer kam ortsbezogenheit zum tragen.

wir suchten **kooperationen** mit festivals wie performance saga, hordes und licht, mit verschiedenen künstlerinnen und kollektiven wie bildwechsel, radio arthur und videoklub und mit befreundeten kunstinstitutionen wie der via,

iaab und dem kunstraum klingental. damit wollten wir mit bestehenden initiativen und auch mit verschiedenen publikumsformaten arbeiten.

dock, die **dokumentationsstelle** basler kunstschaaffender ist ausgezogen. das **büro** wurde verkleinert und so stand wieder der ganze raum zur verfügung. die planke flankierte die ereignisse mit überraschenden momenten und vermochte das publikum neu aufzumischen.

dies alles hat den ort durchgespült und eine neue situation geschaffen.



auf den boden gepuderte schlagzeilen des tages während pole-position: sprache

kaskadenkondensator

raum für aktuelle kunst und performance

warteck pp • burgweg 7 • 4058 basel

info@kasko.ch • www.kasko.ch